

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

The Cuban Missile Crisis - From the Cold War to the Fall of the Berlin Wall 1 - Geschichte bilingual

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de



The Cuban Missile Crisis. Historische Entscheidungen simulieren und nachvollziehen (Klasse 9/10)

SilkeThonemann, Köln, und Angela Wirtz, Düsseldorf



picture-alliance/KPA/TopFoto

23 October, 1962: U.S. Navy low-level photograph of San Cristobal MRBM site no. 1 on Cuba. The mission was led by Commander William Ecker.

Oktober 1962 – mit Entsetzen blickt die Welt auf Kuba. Amerikanische Aufklärungsflugzeuge entdecken Abschussrampen für sowjetische Raketen.

In der Kubakrise kulminierte der Kalte Krieg. Der Beitrag verdeutlicht den Jugendlichen die existenzielle Bedrohungssituation in dieser heißen Phase.

Ihre Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle des US-Präsidenten John F. Kennedy und seiner Berater und entwickeln zunächst eigene Lösungsstrategien für die Krise. Anschließend vergleichen sie ihre Entscheidungen mit dem tatsächlichen Vorgehen.

Anhand ausgewählter Szenen des Hollywood-Blockbusters *Thirteen Days* (2001) mit Kevin Costner und Bruce Greenwood analysieren die Jugendlichen die filmische Aufbereitung der Krise kritisch.

Klassenstufe: 9/10

Dauer: Ca. 10 Stunden
(+ 2 Stunden für die Klassenarbeit)

Bereich: 20. Jahrhundert, Kalter Krieg, Kubakrise

Fachlicher Hintergrund

Die Kubakrise 1962 – Höhepunkt des Kalten Krieges

Mit der Stationierung atomarer Mittelstreckenraketen auf Kuba übte der sowjetische Staatschef Chruschtschow massiven Druck auf die USA aus, denn sie ermöglichte den Russen, den Schutz des amerikanischen Frühwarnsystems auszuschalten. Vorrangiges Ziel Chruschtschows war es, seine außenpolitische Stärke unter Beweis zu stellen.

Drei Vorgehensweisen wurden im Pentagon diskutiert:

1. Die diplomatisch-politische Option: das heisst direkte oder indirekte Verhandlungen mit Castro und Chruschtschow.
2. Eine Seeblockade, kombiniert mit weiteren Überwachungsmaßnahmen oder
3. ein militärischer Präventivschlag gegen die Raketenbasen auf Kuba.

Der diplomatischen Lösung wurden angesichts der angespannten Gesamtsituation nur wenig Erfolgsaussichten eingeräumt. Auch die militärische Option erschien Kennedy und seinen Beratern aufgrund der unkalkulierbaren Folgen nicht sinnvoll. Die USA entschieden sich für die zweite Option: eine Seeblockade. Ihr Ziel war es, alle sowjetischen Schiffe mit Waffen an Bord zur Umkehr zu zwingen.

In seiner Fernsehansprache an die amerikanische Öffentlichkeit am 22. Oktober 1962 rechtfertigte Kennedy sein Vorgehen. Er erläuterte, die USA würden jede von Kuba aus abgeschossene Rakete auf ein in der westlichen Hemisphäre liegendes Land als einen Angriff auf sich betrachten, der einen Vergeltungsschlag gegen Russland zu Folge haben würde.

Am 27. Oktober schlug die Sowjetunion einen Tausch vor. Kennedy erklärte sich bereit, die in der Türkei stationierten Jupiter-Raketen abzuziehen, Chruschtschow lenkte ein und entfernte die Raketen aus Kuba. Kennedys Maxime, dem Gegner in jeder Situation zu ermöglichen, das Gesicht zu wahren, war maßgeblich für die friedliche Beilegung der Krise.

In seinen Erinnerungen schreibt Chruschtschow viele Jahre später: „Die beiden mächtigsten Nationen der Welt waren zum Kampf gegeneinander angetreten, jede mit dem Finger auf dem Knopf. Man dachte, ein Krieg sei unvermeidlich. Doch die Episode endete mit dem Triumph des gesunden Menschenverstandes.“ (vgl. Chruschtschow 1971)

Die Welt am Abgrund?

Wie nah die Welt im Oktober 1962 am Rande eines Atomkrieges gestanden hatte, verdeutlicht auch die Einschätzung des damaligen US-Verteidigungsministers Robert McNamara: *„We can predict the results with certainty, [...] no one should believe that had United States troops been attacked with tactical nuclear warheads, the United States would have refrained from responding with nuclear warheads. And where would it have ended? In utter disaster.“* (vgl. www.gwu.edu)

Kennedys Sicherheitsbeauftragter McGeorge Bundy ergänzt: *„Having come so close to the edge, we must make it our business not to pass this way again.“* (vgl. Bundy 1989: 462)

Didaktisch-methodisches Konzept

Für welche Lerngruppe ist die Reihe konzipiert?

Die Reihe wurde für eine bilinguale 10. Klasse konzipiert (Klasse 9 bei G8). Entsprechende Englischkenntnisse werden vorausgesetzt. Um diese Reihe erfolgreich unterrichten zu können, sollten im Vorfeld folgende Themen bearbeitet worden sein:

- die alliierten Konferenzen in Jalta und Potsdam (beide 1945)
- Marshallplan (1948–1952) und Truman-Doktrin (1947)
- Berlin-Blockade und Luftbrücke (Juni 1948–Mai 1949)
- Sowjetisierung Osteuropas
- Begriff *Iron Curtain* (erstmals verwendet von Winston Churchill 1945 in einem Telegramm an Truman)
- Bündnisblöcke NATO (1949) und Warschauer Pakt (1955)

Wo liegen die inhaltlichen Schwerpunkte der Reihe?

Diese Reihe beschränkt sich nicht auf die Kubakrise, sondern begreift sie als Kulminationspunkt des Kalten Krieges. Betrachtet werden deshalb ebenso deren Vorgeschichte als auch die Folgen jener 13 Tage im Oktober 1962.

Dies geschieht in fünf Schritten:

1. Reaktivierung des Vorwissens (Stunde 1)
2. Das Wettrüsten zwischen den Supermächten (Stunden 2/3)
3. Die Optionen einer Supermacht im Konflikt – Rollenübernahme John F. Kennedys und seiner Berater (Stunden 4/5)
4. History meets Hollywood – die Kubakrise als Blockbuster (Stunden 6 bis 8)
5. Die Aus- und Nachwirkungen der Kubakrise (Stunden 9/10).

Der Konflikt wird aus der Sicht beider Konfliktparteien betrachtet und untersucht. Ein absolutes Gleichgewicht scheint aber aus drei Gründen schwierig:

1. Die amerikanische Regierung hat in den letzten Jahren damit begonnen, viele der ehemals *declassified documents* ins Internet zu stellen. Sowjetische Dokumente hingegen sind der Öffentlichkeit bis heute weitgehend unzugänglich.
2. Bei den wenigen sowjetischen Dokumenten, die uns vorliegen, handelt es sich in der Regel um Übersetzungen, nicht um Originale.
3. Bilingualer Geschichtsunterricht ist naturgemäß auf englischsprachige Texte ausgerichtet. Wo immer sowjetische Dokumente in englischer Übersetzung vorlagen, wurden diese berücksichtigt.

Thematisiert wird ebenfalls die Rolle Kennedys im Verlauf der Krise. Der Historiker Arthur Schlesinger Jr. hatte über Jahre die brillante Entscheidungsgewalt und Durchsetzungskraft Kennedys während der Kubakrise gelobt und damit den Mythos JFK weiter genährt (vgl. Schlesinger 1965: 841). In diesem Beitrag werden auch Äußerungen Beteiligten berücksichtigt, welche darauf hinweisen, dass auf allen Seiten „*misinformation, miscalculation, and misjudgement*“ vorherrschten und die Krise trotz aller Bemühungen jeden Moment außer Kontrolle zu geraten drohte (vgl. Blight 1993: 315).

Anhand welcher Methoden und Materialien wird das Thema erarbeitet?

Den Einstieg in die Unterrichtsreihe bildet ein **Zuordnungsspiel (M 1)**, mit dem zentrale Begriffe des Kalten Krieges wiederholt und anschließend in einer Zeitleiste (**M 2**) festgehalten werden. Eine erste thematische Annäherung an den sich auch militärisch zuspitzenden Konflikt zwischen

den beiden Supermächten bildet die Zuordnungsübung zum *Arms Race*, anhand derer die Schülerinnen und Schüler die Eckdaten des Wettrüstens selbst erschließen müssen (**M 3, M 4**). Die **picture dictation story** (**M 5**) bietet eine kreative Herangehensweise an das Thema. Anschließend übernehmen die Schülerinnen und Schüler die Rolle John F. Kennedys und stellen begründet dar, welche Handlungsoption (**M 6**) sie wählen würden.

Kernstück der Unterrichtsreihe sind die Materialien zu den entscheidenden Tagen im Oktober 1962, und hier besonders zu der Entscheidungssituation im Weißen Haus (Fernsehansprache John F. Kennedys am 22. Oktober 1962). Die **Schülerinnen und Schüler übernehmen Kennedys Rolle** und verfassen zunächst eine eigene Ansprache (**M 7**), die dann in einem zweiten Schritt mit der tatsächlichen Rede (**M 8, M 9**) kontrastiert wird.

Die Kubakrise bietet gerade in diesem Zusammenhang viele Möglichkeiten, weil es sich im Oktober 1962 aufseiten der USA wie auch der UdSSR um echte Entscheidungssituationen handelte, bei denen es im wahrsten Sinne des Wortes um Leben und Tod ging. Diese empathische Ebene wird durch den gezielten Einsatz visueller Materialien (**M 10, M 11**) erreicht, die auch **Materialien zur Filmanalyse** ausgewählter Szenen des Hollywoodfilms *Thirteen Days* umfassen (**M 12**). Bilder helfen, die Kubakrise für Schüler „erfahrbar“ zu machen, werden aber gleichzeitig mit Blick auf ihr manipulatives Potenzial kritisch hinterfragt, z.B. durch die **Auswertung von Zuschauerreaktionen** (**M 13**).

Den Abschluss der Unterrichtsreihe bildet eine arbeitsteilige **Gruppenarbeit** (**M 14**), durch die die Schülerinnen und Schüler die Kubakrise in Form einer **Fieberkurve** zu den Ost-West-Beziehungen 1945–1991 (**M 15, M 16**) in einen Gesamtzusammenhang einordnen sollen. Als mögliche Lernerfolgskontrolle wird ein Brief Chruschtschows an Kennedy angeboten, um eine **multiperspektivische Sicht** der Krise zu gewährleisten.

Literaturangabe

http://www.gwu.edu/~nsarchiv/nsa/cuba_mis_cri/declass.htm

Chruschtschow, Nikita: Chruschtschow erinnert sich. Hrsg. von: Strobe Talbott. Reinbek 1971: Rowohlt Verlag GmbH.

Bundy, McGeorge: Danger and Survival: Choices about the bomb in the first fifty years, S. 462. New York 1989: Random House.

Schlesinger, Arthur: A Thousand Days: John F. Kennedy in the White House, S. 841. Boston 1965: Houghton Mifflin.

Blight, James G.: Cuba on the brink: Castro, the missile crisis and the Soviet collapse, S. 315. New York 1993: Pantheon Books.

Medienhinweise

Literatur

Rayner, EG: The Cold War. (History at source). London ⁹1999: Hodder&Stoughton.

Dieses Buch bietet eine Quellensammlung zum Kalten Krieg. Jedes Kapitel enthält eine kurze Einleitung und ordnet die Quellen in ihren historischen Zusammenhang ein. Darüber hinaus liefert der Band Klausurvorschläge. Er ist für die Oberstufe konzipiert.

Walsh, Ben: GCSE Modern World History: Student's Book (History In Focus). London ²2001: John Murray.

Dieses Schulbuch ist für die Klassen 9–11 konzipiert. Es umfasst die Zeit vom Ersten Weltkrieg bis heute und bietet verschiedene Schülerarbeitsmethoden sowie historische und grafische Illustrationen.

Internetseiten

http://www.gwu.edu/~nsarchiv/nsa/cuba_mis_cri/

Die Internetseite der George Washington University bietet Ihnen eine umfangreiche Sammlung von Quellen und Materialien zur Kubakrise.

<http://www.hpol.org/jfk/cuban/>

Auf dieser Seite finden Sie Ausschnitte bisher geheimer Tonbandaufnahmen von Kennedy und seinen Sitzungen mit Stabchefs und Beratern. Real player wird benötigt.

http://www.wilsoncenter.org/index.cfm?fuseaction=topics.home&topic_id=1409

Das *Cold War International History Project* stellt der Öffentlichkeit neue Informationen und Perspektiven zur Geschichte des Kalten Kriegs, insbesondere aus der ehemaligen Sowjetunion, zur Verfügung.

<http://www.washingtonpost.com/wp-srv/world/digitalarchive/>

Die Tageszeitung *Washington Post* führt auf ihrer Internetseite ein digitales Archiv zur Kubakrise.

DVDs

Thirteen days, Regie: Roger Donaldson, USA 2001.

Der Film ist halb Dokumentation, halb Thriller und beleuchtet die Kubakrise aus amerikanischer Perspektive. Bruce Greenwood verkörpert Präsident John F. Kennedy, Steven Culp ist Justizminister Robert F. Kennedy. Kennedys Berater, Kenneth O'Donnell, wird von Kevin Costner in Szene gesetzt. Länge: 140 Minuten. Erhältlich u.a. bei Amazon.de für € 9,95.

Verlaufsübersicht zur Reihe

- | | |
|-----------------------|---|
| 1. Stunde: | Milestones of the Cold War |
| 2./3. Stunde: | The USA and the USSR – brothers in arms? |
| 4. Stunde: | Kennedy's options – a difficult decision to make |
| 5. Stunde: | John F. Kennedy's speech – breaking the news to the American people (22 October, 1962) |
| 6. Stunde: | Advertising a crucial moment in history – analysing the <i>Thirteen Days</i> movie poster |
| 7./8. Stunde: | <i>Thirteen Days</i> – Hollywood blockbuster or successful adaptation of the past? |
| 9./10. Stunde: | The Cold War continues – three more decades of conflict (1963–1991) |

Minimalplan: Die Reihenplanung ist flexibel angelegt und kann den jeweiligen Unterrichtsvoraussetzungen leicht angepasst werden. So **können z.B. im Falle von Zeitknappheit oder Nicht-Verfügbarkeit des Films die Stunden 6–8 ausgelassen werden**, ohne dass ein inhaltlicher Bruch entsteht, da diese Stunden mit dem Bereich der Bild- bzw. Filmanalyse eine eigene, in sich geschlossene Einheit bilden. Es wird jedoch aus didaktischen Erwägungen empfohlen, gerade auch visuelle Medien in die Bearbeitung einzubeziehen.

Verlaufsübersicht zu den Stunden

1. Stunde: Milestones of the Cold War

Material	Verlauf
M 1	Milestones of the Cold War / Inhaltliche Wiederholung zentraler Meilensteine (Fachbegriffe) des Kalten Krieges mithilfe eines Zuordnungsspiels
M 2	Timeline: Milestones of the Cold War / Sicherung des Gelernten durch Erstellen einer Zeitleiste im Plenum

2./3. Stunde: The USA and the USSR – brothers in arms?

Material	Verlauf
M 3, M 4	The arms race / Zuordnungsübung zum Erschließen der Eckdaten des Rüstungswettlaufs zwischen den Supermächten in Gruppenarbeit; Ziehen eines Fazits im Plenum
M 5	Superpowers meet on Cuba / Erste kreative Annäherung an die Problematik des Kuba-Konflikts anhand einer <i>picture dictation story</i>

4. Stunde: Kennedy's options – a difficult decision to make

Material	Verlauf
M 6	Warming up / Filmsequenz aus <i>Thirteen Days</i> (fakultativ) How should the USA react to the missiles on Cuba? / Diskussion zu fünf möglichen Handlungsoptionen der USA in Gruppenarbeit; Vorstellen der Ergebnisse im Plenum
M 7	Homework: <i>You are John F. Kennedy, President of the United States. About a week ago pilots of your U2 spy planes took pictures of nuclear missile equipment on Cuba. Tonight, 22 October 1962 at 7 pm, you will appear on TV and deliver an address to the nation. What will you say?</i>

5. Stunde: John F. Kennedy's speech – breaking the news to the American people (22 October, 1962)

Material	Verlauf
M 8, M 9	Breaking the news to the American people / Lesen der Fernsehansprache John F. Kennedys vom 22. Oktober 1962 im Plenum; Erschließen der Rede mithilfe eines Arbeitsblatts in Gruppenarbeit; Vergleichen der Ergebnisse im Plenum; Vorlesen der selbstgeschriebenen Reden und Vergleichen der Lösungsstrategien im Plenum
M 8, M 9	Homework: <i>Write a summary of Kennedy's speech.</i>

6. Stunde: Advertising a crucial moment in history – analysing the *Thirteen Days* movie poster

Material	Verlauf
M 10, M 11	Speech summaries / Besprechen der Hausaufgabe Advertising a crucial moment in history / Betrachten des Filmplakats auf Folie; Analyse des Filmposters von <i>Thirteen Days</i> in Einzel- oder Partnerarbeit; Besprechen der Ergebnisse im Plenum
M 11	Homework: <i>Summarise the results of today's lesson by writing a report about our findings for tasks 1–3.</i>

7./8. Stunde: *Thirteen Days* – Hollywood blockbuster or successful adaptation of the past?

Material	Verlauf
M 12	Result summaries / Vergleichen der Hausaufgabe Hollywood blockbuster or successful adaptation of the past? / Kritische Analyse ausgewählter Szenen von <i>Thirteen Days</i> anhand eines zuvor erarbeiteten Kriterienkatalogs
M 13	Opinions on <i>Thirteen Days</i> / Reflexion typischer Zuschauerreaktionen im Unterrichtsgespräch
M 14	Homework: <i>1. Read the text. 2. Pick five aspects (treaties, people etc.) that you find important and explain them briefly. 3. Collect chunks of the text which will help you to talk about the relations between the USA and the USSR.</i>

9./10. Stunde: The Cold War continues – three more decades of conflict (1963–1991)

Material	Verlauf
M 14	Group work: The developments between the USA and the USSR 1963–1991 / Gruppenarbeit zum weiteren Verlauf des Kalten Krieges anhand von Sekundärtexten (1. 1963–1973; 2. 1973–1979; 3. 1979–1991)
M 15, M 16	Compiling a fever chart / Vertiefen des Gelernten durch Fortführen einer Fieberkurve zu den Ost-West-Beziehungen; Vorstellen der Ergebnisse im Plenum

Materialübersicht

Stunde 1: Milestones of the Cold War

- M 1 (Sp) I have ... –Who has ...? Go and find your partners!
 M 2 (Zl) Timeline: Milestones of the Cold War (1945–1961)

Stunden 2/3: The USA and the USSR – brothers in arms?

- M 3 (Ab) Racing for power – detect the clues to find out the chronology of events (USA)
 M 4 (Ab) Racing for power – detect the clues to find out the chronology of events (USSR)
 M 5 (Bi/Tx) Picture dictation story

Stunde 4: Kennedy's options – a difficult decision to make

- M 6 (Tx) Kennedy's options – a difficult decision to make
 M 7 (Sp) Being John F. Kennedy – writing his Address to the Nation

Stunde 5: John F. Kennedy's speech – breaking the news to the American people (22 October 1962)

- M 8 (Tx) John F. Kennedy's Address to the Nation
 M 9 (Ab) Worksheet: John F. Kennedy's Address to the Nation

Stunde 6: Advertising a crucial moment in history – analysing the *Thirteen Days* movie poster

- M 10 (Fo) Movie poster: *Thirteen Days*
 M 11 (Bi/Wo) How to analyse a movie poster

Stunden 7/8: *Thirteen Days* – Hollywood blockbuster or successful adaptation of the past?

- M 12 (Bi/Tx) *Thirteen Days* – Hollywood blockbuster or successful adaptation of the past?
 M 13 (Tx) *Thirteen Days* – a useful movie for history lessons?

Stunden 9/10: The Cold War continues – three more decades of conflict (1963–1991)

- M 14 (Tx) Relations between the USA and the USSR 1963–1991
 M 15 (Ab) Fever chart: relations between the USA and the USSR 1945–1991
 M 16 (Gd) Fever chart (solution)

Ab: Arbeitsblatt – **Fo:** Folie – **Gd:** grafische Darstellung – **Sp:** Spiel – **Tx:** Text – **Wo:** Wortschatz – **Zl:** Zeitleiste

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

The Cuban Missile Crisis - From the Cold War to the Fall of the Berlin Wall 1 - Geschichte bilingual

Das komplette Material finden Sie hier:

School-Scout.de

